

Pressemitteilung

Bolzplatz und Outdoor-Fitnessgeräte für alle Altersklassen

- **WG „Glückauf“ Süd Dresden e. G. (WGS) gibt Bolzplatz und Outdoor-Fitnessgeräte am Burkersdorfer Weg frei**
- **Kosten für Bolzplatz und Fitnessgeräte belaufen sich auf 150.000 Euro**

Dresden, 21. August 2017. Im vergangenen Jahr wurde das kleine Wohngebiet am Höckendorfer Weg/Burkersdorfer Weg energetisch saniert. Nun folgt die Aufwertung der Außenanlagen. Es gibt einige neue Attraktionen zu entdecken. Der alte, lange Zeit brachliegende Bolzplatz wurde „wiederbelebt“ und als i-Tüpfelchen wurden vier Fitnessgeräte im Außenbereich integriert. Das Gestaltungskonzept mit neuen Anpflanzungen wird derzeit umgesetzt.

Fußball, Basketball und Fitness für alle Altersgruppen

„Alle Kinder, Jugendlichen und Junggebliebenen unseres Wohnquartiers Burkersdorfer Weg/Höckendorfer Weg sind herzlich eingeladen, den Sportplatz und die Fitnessgeräte zu nutzen“, sagt Dana Jacob, Sprecherin der WGS. Der Bolzplatz ist montags bis samstags jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 20 Uhr geöffnet. An Sonn- und Feiertagen bleibt der Platz geschlossen. Die vier Fitnessgeräte (u. a. Stepper und Hantelbank) können auch außerhalb dieser Zeiten genutzt werden.

„Die Idee, Fitnessgeräte zu integrieren, entstand vor längerer Zeit“, so Jacob. „In dem Wohngebiet gibt es viele Mitglieder, die hier seit über 30 Jahren wohnen. Ihre Kinder sind längst aus dem Haus und sie bekommen inzwischen als Großeltern Besuch von den Enkeln. Sie freuen sich, wenn sie gemeinsam Zeit draußen verbringen können.“ Aber auch neu hinzugezogene Familien sorgen für reichlich Trubel in dem kleinen Quartier. „Wir können uns vorstellen, dass die Geräte gut angenommen werden, wenn sich die ersten trauen, diese auszuprobieren“, sagt Jacob.

Der Sportplatz liegt etwas versteckt direkt hinter dem Autobahnzubringer und ist mit einem speziellen Kunststoffbelag ausgestattet, der besonders langlebig ist und Ballsportarten wie Fußball und Basketball zu einem Vergnügen macht. Insgesamt investierte die WGS 150.000 Euro in den Sportplatz und die Geräte. „Eine Bitte haben wir: Damit sich das

Viertel lange an dem Bolzplatz freuen kann, sollte der empfindliche Spezialbelag nicht mit Spikes oder Stollen betreten werden“, so Jacob.

Aufwertung und teilweise Neugestaltung der Außenanlagen

Weitere 120.000 Euro werden in die Umgestaltung der Außenanlagen investiert. Die Hauseingangsbereiche, die vorhandenen Sitzbereiche mit Pergola und ein Teil der vorhandenen Bäume und Pflanzen bleiben erhalten und werden weiterentwickelt. Das gesamte Wohngebiet wird mit verbindenden Elementen und einem durchgängigen Konzept gestaltet, um einen ganzjährigen Mehrwert aus Blüten, Blättern und Früchten zu erzielen.

Spielplätze und Bewegungsangebote als fester Bestandteil für Wohnquartiere

Nebenan befindet sich eine Schule im typischen DDR-Baustil. Hier gingen die Kinder von „damals“ zur Schule. Viele Jahre stand sie leer, bis sie wieder zu ihrer alten Bestimmung fand. Inzwischen toben hier die Kinder einer Grundschule auf dem dazugehörigen Bolzplatz und lassen ihrem Bewegungsdrang freien Lauf.

Ein Spielplatz im Hof gehört zum festen Planungsbestandteil bei der WGS, wenn es um Aufwertung und Neubau von Wohnquartieren geht. „Wir stellen fest, dass sich nicht alle Bauherren so intensiv mit dem Nachwuchs und dem Freizeitgedanken beschäftigen. Bei vielen Neubauten werden die Mindestabstandsflächen zu den Nachbargrundstücken eingehalten, aber Ruhezonen und Spielplätze im Außenbereich finden kaum Beachtung. Das ist schade, denn das wiederum bringt ein neues Phänomen mit sich. Unsere 104 Spielplätze in der Genossenschaft werden in manchen Höfen vorrangig von Fremden genutzt. Das ist zwar einerseits schön, andererseits fühlen sich dadurch die Anwohner teilweise beeinträchtigt. Die Instandhaltung unserer Spielplätze, Ordnung und Sauberkeit und die jährliche sicherheitstechnische Hauptuntersuchung sind aufwendig und kostenintensiv. Dafür müssen personelle Ressourcen bereitgestellt werden und der finanzielle Aufwand steigt deutlich“, so Dana Jacob. „Wir haben als Genossenschaft stets die Versorgung unserer Mitglieder - vor allem der Familien - im Blick, können aber den Bedarf an Spielflächen für Nichtwohnende in unserem Bestand nicht abdecken.“

Bildmaterial im Anhang (6 MB):

Outdoor-Fitnessgeräte und der neue Sportplatz am Burkersdorfer Weg
Nutzung für Medien honorarfrei.

Für Fragen steht zur Verfügung:

WGS, Dana Jacob (Öffentlichkeitsarbeit), Telefon: 0351 46901-560
E-Mail: d.jacob@wgs-dresden.de

Über die WGS:

Die WGS ist mit ihren über 13.030 Mietwohnungen, 93 Gewerbeeinheiten, über 3.906 Garagen und Stellplätzen und 2.489 von ihr verwalteten Eigentumswohnungen die zweitgrößte Wohnungsgenossenschaft in der sächsischen Landeshauptstadt. Die Wohngebiete der WGS sind im Süden von Dresden in den Stadtvierteln Plauen, Südvorstadt, Coschütz, Strehlen, Leubnitz-Neuostra, Kleinpestitz, Räcknitz, Zschernitz, Reick und Prohlis. Durch hohe Investitionen, eine intensive Pflege des Bestandes und die bedarfsgerechte Anpassung ihres Angebotes seit Beginn der 90er-Jahre kann die WGS ihren Mitgliedern Wohnraum vom einfachen bis zum gehobenen Standard in unterschiedlichen Wohnlagen anbieten. Rund 90 Mitarbeiter gewährleisten in zwei wohngebietsnahen Kundenzentren und einer Außenstelle umfangreiche Dienste für die Mitglieder, Mieter und Wohnungseigentümer. Dazu gehören u. a. schnelle Reparaturleistungen und zahlreiche Beratungsdienste.